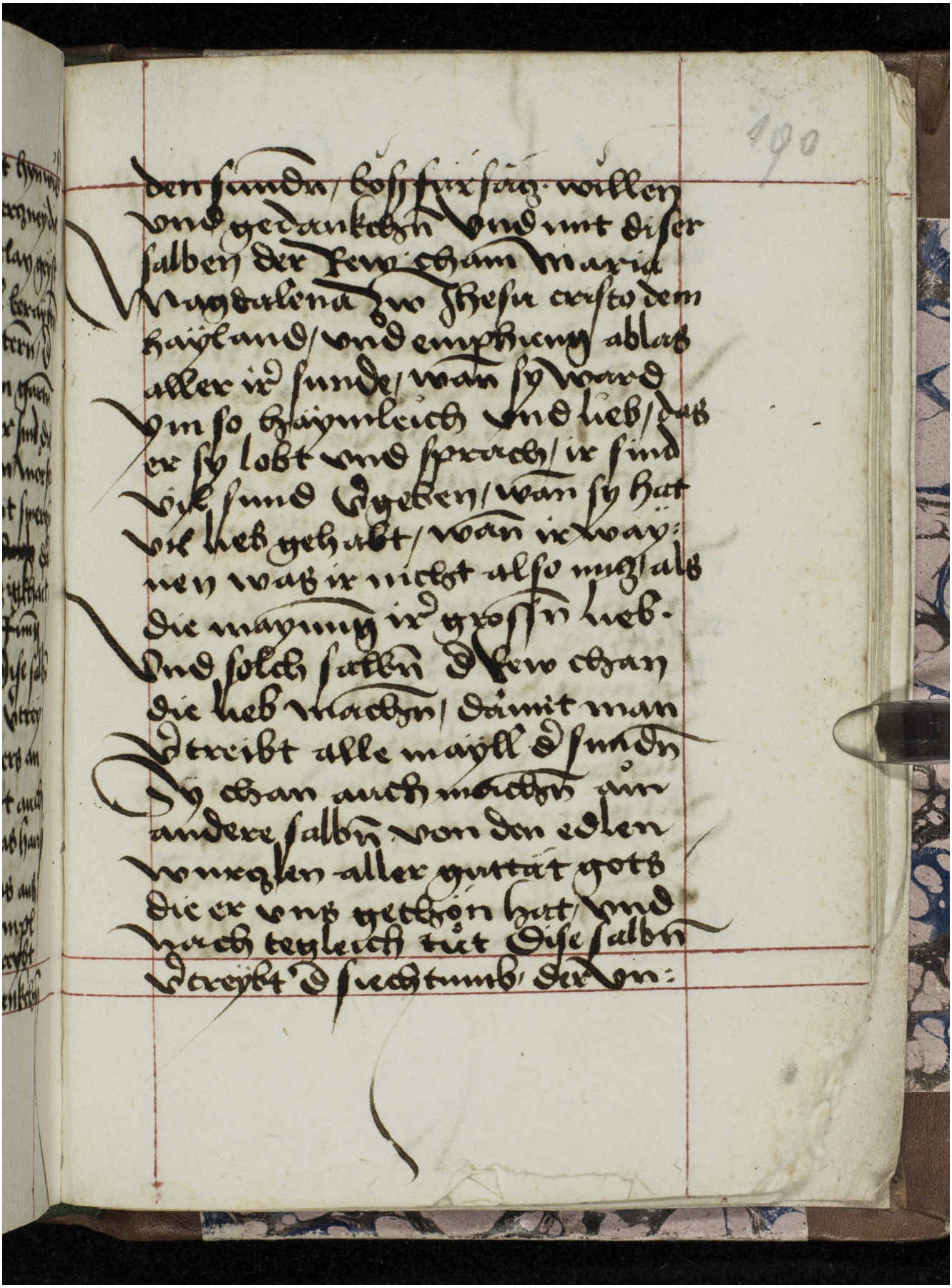
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



190

den sunden / bosshaftigen willen
und gedanken und mit diser
salben der frew cham maria
magdalena zu ihesu crist to dem
haylland / und empfieng ablas
aller ir sunde / wan sy ward
ym so haymleich und lieb / das
er sy lobt und sprach / ir sind
vil sund geweken / wan sy hat
vil lieb gehabt / wan ir wayn:
nen was ir nicht also mycz / als
die maynung ir grossn lieb.
und solch salben d frew chan
die lieb machen / damit man
d treibt alle mayll d sunden
sy chan auch machen ein
andere salben von den edlen
wurczen aller guttat gots
die er uns getron hat / und
wirch teyleich tut dise salben
d treybt d suechtumb / der un: